

Erfahrungsbericht

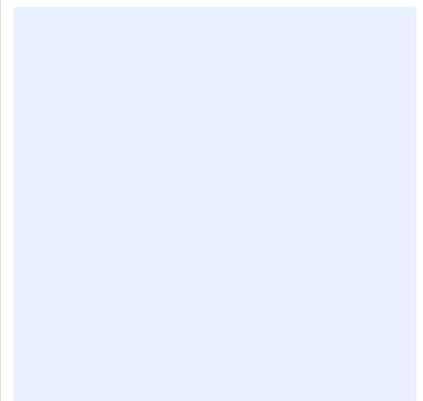
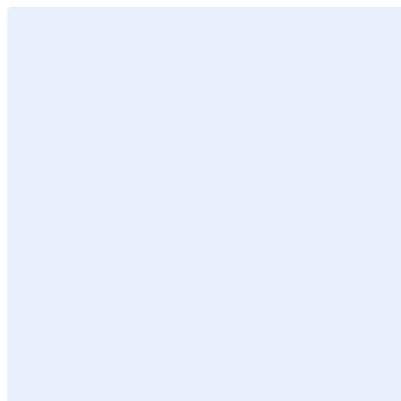
| | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|---|
| Allgemeine Informationen | Verfasser | Mathias.egli2@unifr.ch |
| | Art der Mobilität | Erasmus |
| | Zeitpunkt | Herbstsemester 2017 |
| | Studiengang | Rechtswissenschaften |
| | Studienstufe während des Aufenthaltes | Master, 2. Jahr |
| | Ausgewählte Universität | Université de Bordeaux IV - Montesquieu |
| Vor dem Aufenthalt | Einschreibung | An der Universität Freiburg musste ein Anmeldeformular und ein Motivationsschreiben eingereicht werden. An der Université de Bordeaux mussten ein Anmeldeformular und anschliessend weitere Formulare über die Haftpflicht, Krankenversicherung usw. eingereicht werden. |
| | Vorbereitung | Ich habe mich sprachlich vorbereitet, indem ich mein Französisch auffrischte, zudem habe ich mit einigen Studenten gesprochen, die vor mir einen Aufenthalt in Bordeaux absolvierten. Zudem musste ich diverse Dokumente von Versicherungen anfordern. Für die Wohnungssuche habe ich ungefähr einen Monat investiert, für die anderen Angelegenheiten einige Tage/Wochen. |
| | Visa, andere Formalität | Ein Visum war nicht nötig. |
| | Ankunft im Gastland | Am ersten Kurstag wurden die Studenten mit einem Apéro empfangen, anschliessend wurden uns die weiteren Schritte erklärt. Das Prozedere mit Einschreibungen ist für uns eher kompliziert und langwierig. |
| Vor Ort | Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes | Während meines Aufenthaltes konnte ich vielseitig profitieren: Neben Einblicken in ein neues Land, habe ich auch ein neues Verwaltungs- und Schulsystem kennengelernt. Daneben konnte ich auch mein Französisch entscheidend verbessern und viele sympathische Personen kennenlernen.42T |
| | Unterkunft | Während meines Aufenthaltes habe ich in einem privaten Studentenheim im Stadtzentrum gelebt. Die Universität bietet Zimmer an, jedoch sind die meisten ausserhalb der Stadt und einige in zweifelhaftem Zustand. Des weiteren sollte man bis zum 1. Juli ein Zimmer gefunden haben, wobei die Universität einen erst Mitte Juli informiert, ob man eines bekommt. Muss man dann noch nach einem Zimmer suchen, wird es schwierig, da die Stadt Bordeaux ein knappes |

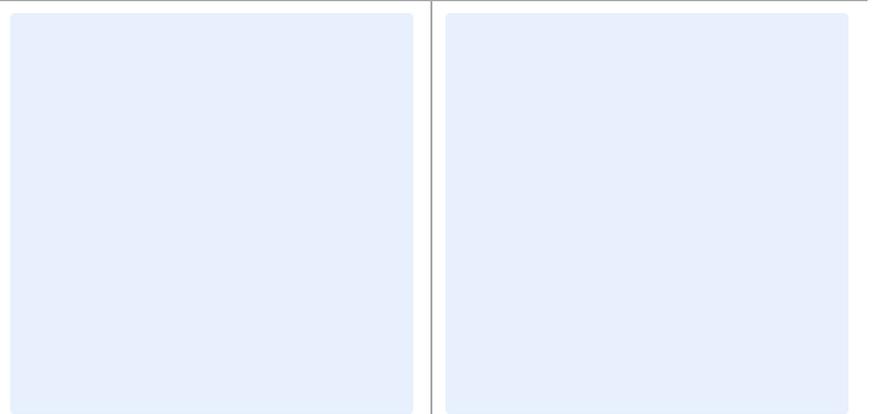
Wohnungsangebot hat.42T

| | |
|---|--|
| Kosten | Die Kosten lagen ungefähr bei 1500.- monatlich. Ich persönlich hätte mir vorgestellt, dass die Stadt günstiger ist.42T |
| Gastuniversität : allgemeine Informationen | Die Universität liegt rund 20 Minuten von Stadtzentrum entfernt und ist baulich nicht auf dem neusten Stand, bietet aber genügend Platz. Die Dienststelle für internationale Beziehung organisiert regelmässig Anlässe für die Studierenden was uns sehr gefiel.42T |
| Gastuniversität : akademische Informationen | Der Katalog an Veranstaltungen ist sehr vielfältig. Es gibt neben den klassischen Vorlesungen auch die Travaux dirigé, bei denen Woche für Woche Arbeiten einzureichen sind. Die Prüfungen für uns Erasmusstudenten waren zumeist mündlich, es sei denn Für die TD, welche schriftlich geprüft wurden. Das Prozedere für die Einschreibungen ist etwas komplex. Man muss sich quasi von Hand einschreiben und ist dann automatisch für die Prüfung eingeschrieben, was bedeutet, dass man die Kurse nicht mehr wechseln kann, was schade ist, da man auf diese Weise nicht weiss, was man bekommt. Der Kontakt zum Lehrpersonal war unterschiedlich, aber eher distanziert was angesichts der Grösse der Veranstaltungen verständlich ist. Generell war das Niveau normal, Unterrichtssprache war Französisch. Zu empfehlen ist sicher das Droit Privé général international. Eher nicht zu empfehlen ist das Droit du commerce international, da der Professor aus dem Senegal kommt, was heisst dass er einen Akzent hat der für mich schwer zu verstehen war. 42T |
| Gastland | Es gibt ganz bestimmt eine Menge touristische Ziele zu besuchen. 42T |
| Freizeit, Studentenleben | Mir persönlich fiel es sehr leicht neue Freundschaften zu schliessen, sei es mit Leuten aus dem Gastland oder Leuten die einen Austausch absolvieren. Es gab einige Sportprogramme die internationale Studenten aufnahmen und auch einige „gemischte“ Anlässe, die aber weniger ein Erfolg darstellten. Bereist habe ich das Gastland wegen der Kürze des Aufenthaltes nur auf die Region Bordeaux beschränkt. Dies will ich im Anschluss noch nachholen. 42T |

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)





Kommentare, Anmerkungen

Die erwähnten Probleme hinsichtlich der Bürokratie an der Uni scheinen allgemein ein französisches Problem zu sein. Ansonsten gilt es zu sagen, dass es wichtig ist, ein Wohnung möglichst früh zu finden und eher im Zentrum als auf dem Uni Campus. 42T